

# SOP: Ausgabe 5

Ein Vortrag vom 15. Dezember 1952

Dies ist der 15. Dezember, erster Nachmittagsvortrag, erste Stunde.

Heute werden wir mit Standard-Verfahrensweise weitermachen. Und obwohl die letzten paar Vorträge von Ausgabe 3 handelten, ist mir heute klar geworden, dass ich angefangen hatte, Ihnen eigentlich Standard-Verfahrensweise Ausgabe 4 zu vermitteln, weil sie sich von dem Ihnen vorliegenden Text unterschied. Und – sehen Sie, es kommen mehr und mehr Details und Daten dazu, härtere Fälle fangen an, geknackt zu werden, und die Frage "Wodurch wurden sie geknackt?" und so weiter wird sehr relevant.

Sie brauchen sich keinerlei Sorgen um einen Fall der Stufe I zu machen oder Stufe II oder Stufe III; aber Mensch, wenn Sie zu Stufe IV, Stufe V, Stufe VI hinunterkommen, dann ist alles, was irgendwie die Menge an Auditingzeit für diesen Fall verkürzen kann, ein Segen für den Auditor.

Wir haben jetzt also Standard-Verfahrensweise Ausgabe 5. Fragen Sie mich nicht, was mit Ausgabe 4 geschehen ist. Ausgabe 4 zog gewissermaßen vorbei, während ich hier oben stand und zu Ihnen sprach. Und was das Vortragsmaterial betrifft, das ich Ihnen früher gegeben habe und das ich fortgesetzt als Standard-Verfahrensweise Ausgabe 3 bezeichnet habe und wo immer ich davon sprach, können Sie dort "Ausgabe 5" einsetzen. Denn Schritt I ist völlig unverändert; es ist einfach genau so, wie ich es Ihnen angegeben habe.

Die Standard-Verfahrensweise Ausgabe 3, die sich im Buch findet, ist – und unterschätzen Sie dies nicht – ein intensiv funktionsfähiges Verfahren. Aber Standard-Verfahrensweise Ausgabe 3 veränderte einfach Schritt [Ausgabe] I und fügte Raumschaffung ein, und Ausgabe 5 brachte den Fall II geradewegs ganz nach unten – von Fall II abwärts – und veränderte die Verfahrensweise ziemlich radikal, um diese Verfahrensweise zu vereinfachen und zu systematisieren, sodass es für den Auditor sehr leicht wurde fortzufahren und diese Ver hinauszubefördern. Ich habe jetzt ausreichende Tests zu diesem späteren Material, sodass ich sehr zuversichtlich bin, es Ihnen zu überreichen.

Der wahre Sachverhalt sieht so aus, dass Fälle der Stufe II, III, IV, V, VI und VII in hohem Maße orientierungslos sind und sich in einem von zwei Zuständen befinden. Entweder haben sie derart gründlich jede Art von Verlust bekämpft – Verlust bekämpft – sie haben ihn derart gründlich bekämpft, dass sie jetzt in einer Situation sind, wo sie an allem festhalten; und wir gehen einfach die Skala in Bezug auf den DEI-Zyklus ein kleines bisschen nach unten; dabei stellen wir fest, dass der Fall unterhalb der Stufe, der gegen allen Verlust Widerstand leistet, der Fall ist, der derart viel verloren hat, dass er alles aufgibt. Und wir können demnach ausnahmslos alle Fälle oberhalb von und jenseits von Fall I in diese beiden Kategorien einordnen. Und es spielt keine Rolle, ob wir einen "Alles aufgeben" – Fall oder einen "Alles festhalten – Fall" haben: die jeweilige Stufe für diesen Fall ist dieselbe.

Nun, ich muss dies ein bisschen mit Ihnen vertiefen. Glücklicherweise haben wir, in diesen Vorträgen enorm viel über Aktionszyklen gesprochen. Ich habe Aktionszyklen hier praktisch in ihre Einzelteile zerhämmt. Einige von Ihnen haben vielleicht gedacht, dass diese Vorträge nicht sehr gründlich geplant sind. Die Wahrheit dazu ist folgende: Wenn Sie einen roten Faden wie dieses Buch hier haben, dann braucht man nicht groß einen roten Faden in den Vorträgen zu haben; denn man geht das gleiche Material immer wieder und wieder durch von verschiedenen Gesichtspunkten und Blickwinkeln aus, bis ein Individuum es mit seiner eigenen Erfahrung gründlich genug in Beziehung setzen kann, sodass es allein dadurch den Gegenstand erfasst und sich aneignet, und eines Tages werden Sie sich plötzlich selbst in vollständiger Eigentümerschaft dieses Gebietes finden. Niemand versucht, Ihnen eine zu geben – Sie versuchen nicht, eine zu nehmen; der Punkt ist, dass es Wissen *ist*, und dieses Wissen muss, um Ihr Wissen zu werden, Ihres werden. Sie befinden sich nicht auf einem Standpunkt, von der Wahrheit eines Wissens überzeugt zu werden. Das ist der falsche Kurs. Nach Beweisen zu schauen, Beweise zu fordern und derlei ist kein Bestandteil von Wissen. Dies ist ein sehr seichter Weg, um von jeglichem Wissen wegzukommen.

Eine Person, die Beweise verlangt und versucht, Überzeugung zu erlangen, spielt ein Spiel von Vortäuschung sondergleichen. Denn vom ersten Moment an, als Sie entschieden haben zu sein, verlangten sie im nächsten Moment eine Überzeugung dafür, dass Sie waren. Und natürlich war eine Überzeugung dafür, dass Sie existieren, die von außerhalb von Ihnen selbst kommt, Ihrem besten Interesse abgeneigt. Und so erhalten wir den ersten Moment der Überzeugung, dass Sie Sie sind – die Ihnen gehörte, aber dann haben Sie verlangt, davon überzeugt zu werden, dass Sie waren. Und hin und her geradewegs entlang der verwobenen Zeitspur der Aberration und die Tonskala hinunter handelt es sich einfach um dieses Spiel von "Lasst uns vortäuschen, ich bin überzeugt", anstatt "Lasst uns vortäuschen, dass ich weiß." Das ist ein sehr – wenn Sie dieses Prinzip an sich begriffen haben dann werden Sie vielleicht zum ersten Mal verstehen, was mit "Knowingness" gemeint ist.

Wir machen hier geradewegs weiter mit Standard-Verfahrensweise Ausgabe 5, aber Sie müssen diese Dinge wissen. Denn dies ist der Zustand, in dem Ihre Fallstufen V, III, II, sich befinden. Sie sind *nicht* in einem Zustand von Knowingness; sie sind in einem Zustand von Überzeugtsein – eine völlig andere Sache. Und Teil dieser Überzeugung kam zustande durch den als DEI bekannten Aktionszyklus

Wenn dies irgendeine Ähnlichkeit mit Gott hat, tut es mir leid.

Wirkliche Knowingness ist eine Fähigkeit zu wissen und in sich selbst Wahrheit zu ermitteln. Es gibt viele Arten von Wahrheit, wie ich früher ausgeführt habe. Es gibt auch eine theoretische Stufe reiner Wahrheit. Einige von Ihnen kennen aus den früheren Vorträgen Behälter eins, Behälter 2, Behälter 3 – erinnern Sie sich an diese früheren Vorträge? Was war in Behälter 3? Der Mensch wusste nur relativ, dass das, was in Behälter 2 war, eine Route zu Wissen und Knowingness war. Und was in Behälter 1 existierte, war alles wahr – theoretisch, absolut – Behälter 1.

Nun denn, jemand kommt aus Behälter 1 heraus und geht durch Behälter 2 und kommt schließlich in Behälter 3. Wenn er in Behälter 3 ist, hat er den Kurs der Aberration insofern bereist, als er überzeugt sein muss. Und dieses Überzeugtsein ist der praktischste kleine Mechanismus von Aberration, von dem Sie je gehört haben – ein absolut herrliches Stück Un-

sinn. Es gibt eigentlich nur eine Sache, die Sie tun können, und zwar: auf der höchsten Stufe Ihrer eigenen Beingness und Fähigkeit zu wissen. Und von dem Tag an, an dem Sie jemanden bitten müssen, Sie davon zu überzeugen, dass Sie sind, sind Sie praktisch erledigt.

Darum sage ich, wenn Leute daherkommen und Ihnen sagen, dass Sie ihnen etwas über dieses Gebiet beweisen sollen, legen Sie los und beweisen Sie es. Zappen Sie sie, ertränken Sie sie, werfen Sie sie in die Geburt – aber kümmern Sie sich nicht darum, es zu beweisen. Wenn wir einfach mit dieser Überzeugung oder Überzeugtsein operieren würden, könnten wir hier über alles reden.

Ich kann Ihnen völlig beweisen, dass schwarz weiß ist und pink blau ist. Ich bin der geschickteste, wundervollste Beweisführer, von dem Sie je gehört haben. Jeder Bursche, der das Ingenieurwesen gelernt hat – dieses zu beweisen und jenes zu beweisen, ist der Kern des Ingenieurwesens. Und jeder Bursche, der das Schreiben gelernt hat, tut nichts als "Überzeugtsein" aufzubauen. Der Leser ist davon überzeugt, dass die Geschichte wahr ist. Das Komische daran ist, dass alles, woraus es besteht, einfach eine Kette von Wahrscheinlichkeiten ist, die so zusammengesetzt sind und üblicherweise mit Ästhetik durchwoben werden, dass man schließlich eine Überzeugung erreicht, dass etwas geschehen ist.

Natürlich ist das eine Vortäuschung – das ist eine vollständige Vortäuschung. Und Sie verlassen die Ebene Ihrer eigenen Knowingness und betreten die von Überzeugung und Sie kommen in dieselbe Situation wie ein Individuum, das verlangt, hypnotisiert zu werden, das verlangt, mit Drogen behandelt zu werden, das verlangt operiert zu werden. Es versucht einfach zu sagen: "Überzeuge mich davon, dass es real ist." Das ist alles, woran es interessiert ist. Es möchte gesagt bekommen, dass es real ist. Es möchte überzeugt werden denn im Grunde ist es natürlich nicht real. Und der Betreffende bewegt sich auf einer Abwärtsspirale nach unten hinaus, indem er überzeugt sein möchte, anstatt zu wissen.

Und Knowingness könnte man sagen, ist bestenfalls selbst – eine Fähigkeit zu Wahrheit, die innerhalb von einem selbst liegt -einfach eine Fähigkeit zur Wahrheit. Knowingness entspricht nicht Daten. Sämtliche Daten, denen Sie irgendwo begegnen, sind falsche Daten, wenn sie nicht die Tendenz haben, Sie wieder zurück nach oben zu einer Fähigkeit zu bringen, wo Sie selbst Knowingness haben.

Jede Route, der Sie folgen, die Ihnen Ihre Fähigkeit zur Knowingness zurückgibt oder dem Preclear diese Gewissheit der Knowingness wiedergibt, ist ein Weg zum Wissen. Wenn er Daten enthält, dann enthält er sie einzig und allein zum Zweck der Kommunikation, damit ein Individuum auf diesen Stufen die Auslöschung jener Barrieren wahrnehmen kann, die zwischen ihm selbst und ihm selbst stehen – zwischen ihm selbst und seinen tatsächlichen Fähigkeiten. Und wenn wir Daten haben, dann sind es die Daten in diesen Barrieren und wir kennen sie, um sie zu beseitigen.

Prozessing ist in diesem Universum ein Prozess negativen Gewinns. Sie werden sehr oft bei einem Preclear darauf stoßen. Sie werden ihn sehr angestrengt und sehr gründlich audittieren und schon bald wird Ihr Preclear ziemlich stumpfsinnig zu Ihnen sagen – offensichtlich fühlt er sich jetzt gut, und er wird Ihnen sagen: "Also wirklich, wir sollten jetzt zur Sache kommen und etwas tun." Und Sie schauen diesen Burschen an und – vorher hätte er gesagt: "Glaubst du – glaubst du - glaubst du - glaubst du, dass – dass je- jemals – jemals – jemals et-

et- etwas – äh – äh – äh – gescheh – gescheh- geschehen wird, um mich zu ver- verbessern?" Aber er sagt: "Nun, ich glaube, wir sollten jetzt besser zur Sache kommen und etwas Verbesserung für meinen Fall erreichen." Sie haben das Gefühl, ihn umbringen zu können! Sie könnten ihn geradezu mit Vergnügen in die nächstgelegene Eiserne Jungfrau stecken und die Nägel ausfahren und Saft geben. Seien Sie aber nicht verstimmt, denn Sie verfolgen mit ihm einen Kurs von negativem Gewinn. Er gewinnt durch Auslöschung. Und natürlich stören ihn jene Dinge nicht mehr, die weg sind. Und angesichts der Tatsache, dass sie ihn nicht mehr stören, ist er jetzt in gutem Zustand.

Aber der Vektor dieses Universums ist "Um voranzukommen, musst du haben." Und dies ist natürlich zu 180 Grad eine Unwahrheit. Sie können mit oder ohne Haben vorankommen. Dieses Universum erzählt Ihnen jedoch: „Nur indem man hat und erwirbt und nur durch neue Besitztümer kann man vorankommen." Und so drehen Sie den Vektor um und fangen an zu *nicht*-haben und natürlich bekommt der Bursche freiere Zeit, mehr Aktion, mehr Fähigkeiten im Raum und eine viel wünschenswertere Befähigung oder Kompetenz in jeder Hinsicht, einschließlich Knowingness. Und dann sagt der Betreffende zu Ihnen: „Da ich nichts erworben habe, meine ich, ich sollte etwas erwerben."

Ganz obenauf auf alledem, sehen Sie, liegt diese schreckliche Manie ..Erwerben. Haben. Wir müssen in der Zeitspanne sein. Wir müssen zeitlich auf dieses Universum abgestimmt sein."

Nun, eine Überzeugung muss existieren, bevor ein Besitz existieren kann. Sie müssen erstens überzeugt sein, entweder aus sich selbst heraus oder von einem anderen, dass Sie etwas erwünschen können. Und als Nächstes müssen Sie davon überzeugt sein, von sich selbst oder von jemand anderem, dass Ihre Havingness tatsächlich ist. Und natürlich ist sie nicht tatsächlich, sie ist real. Verstehen Sie den Unterschied, den wir zwischen diesen beiden Begriffen machen?

Plötzlich also – hier existierte nichts. Niemand musste irgend etwas erwünschen, konnte es aber. Und jetzt, wo er es erwünscht, können zwei Zustände folgen: Man hat es und muss es dann haben, und dann natürlich darf man es nicht haben.

Und dieser Zyklus, den ich Ihnen sogar noch in feinerem Detail darlegen werde, ist der Zyklus der Stufe II, Stufe III, Stufe IV, Stufe V, Stufe VI, Stufe VII – bis Stufe VII, Sie könnten den Besitz eines Menschen durch Fingerschnippen nicht mehr verändern, als Sie einen Felsen mit einer Feder durchschneiden könnten. Natürlich könnten Sie einen Felsen mit einer aufgemockten Feder durchschneiden. Aber er wird sich von nichts trennen – oder er muss sich von allem trennen.

Überzeugtsein stammt also von Erwünschen und existiert tatsächlich hauptsächlich vor Erwünschen, aber es ist nicht so schwierig direkt vor Erwünschen in den frühen Phasen der Zeitspur, aber es wird sofort danach schwierig. Dann muss ein Bursche sich selbst davon überzeugen, dass er haben muss, und das ist alles Vortäuschen – er muss gar nichts haben. Die Geschichte, die ich Ihnen erzählt habe und die in Asien ziemlich populär ist, von dem Hemd eines vollkommen glücklichen Mannes als die einzigen Hilfe für die Prinzessin, ist natürlich selbst eine irreführende Aussage; weil sogar dieser vollkommen glückliche Mann, obwohl er kein Hemd besaß, doch Besitz hatte und deshalb kein vollkommen glücklicher Mann war.

Eine Person muss bereit sein zu haben und bereit zu verlieren, bevor sie vollständig *sein* kann. Sie muss bereit sein zu hassen und gehasst zu werden, zu verlassen und verlassen zu werden, bevor sie lieben kann. Denn deshalb sind alle diese Dinge einem Individuum versperrt, solange sie Durchführung und Verlust als schreckliche Dinge enthalten, die niemanden ereilen dürfen.

Sie müssen fähig sein, dieses gesamte Universum zu wollen, von diesem gesamten Universum gehasst zu werden, von diesem Universum zerschmettert zu werden und es zu zerschmettern – Sie müssen bereit sein – bevor Sie es kontrollieren können; eigentlich sogar, bevor Sie es wirklich erwünschen können. Und dieses Erwünschen muss etwas sein, das Sie auch steuern können. Sie müssen fähig sein, nach Belieben zu erwünschen und nicht zu erwünschen. Sie denken, dies sei eine ziemlich kühle Betrachtungsweise des Daseins. Nein, ich fürchte, dass sie viel heißer ist als irgendeines dieser Heizgeräte, die ich hier gerade sehe. Sie ist sehr, sehr warm.

Jemand hat gesagt, ich sollte mehr über Liebe sagen und sozusagen etwas von dieser Sache namens Liebe verständlich machen. Ich sagte Ihnen, dass es auf dem unteren Teil der Zeitspur eine Imitation der oberen -Verzeihung der Tonskala (unterer Teil der Zeitspur ebenfalls) eine Imitation des oberen Teils der Tonskala gibt. Der obere Teil der Tonskala war weit umfassender und weit stärker als der untere Teil der Tonskala, aber auf dem unteren Teil der Tonskala war es sehr ernst und alles war sehr real und die Bruderschaft des Menschen war etwas, das wir haben müssen und all dies. Und doch würde jemand ganz unten auf dieser Tonskala eher seiner Mutter die Kehle aufschlitzen, als eine Bruderschaft des Menschen einzugehen. Er ist zu wenig Theta und zu viel Materie, zu wenig Ordnung und zu viel Verwirrung, zu wenig Beingness und zu viel Havingness. Er ist Ihr "Hans Steinreich", der berühmte Mietskasernenbesitzer. Wer in diesem Imitationsbereich existiert, ist in einem sehr traurigen Zustand.

Wenn Sie nicht glauben, dass es eine Imitation ist, dann sollten Sie sehen, wie einige von diesen Leuten vorgehen! Wenn es für Sie je so etwas wie ein vollständige Geringschätzung und Verachtung irgendwo in diesem Universum zu fühlen gab, dann werden Sie es dort finden. "Ich bin dein Freund. Ich bin dein Freund. Jetzt dreh mir den Rücken zu. Das ist brav. Jetzt halte still, während ich dir deinen Kragenknopf richte." Und Sie fühlen, wie sich dieses Schwert zwischen Ihre Wirbel schiebt. Und sie fangen immer mit dieser Zeile an: "Ich bin dein Freund."

Sie bekommen irgendeinen kleinen Charakter, der völlig in Apathie ist – einfach plumps, praktisch katatonisch, und so weiter – sie sind anscheinend so süß, so bedürftig, so dies, so das. Nur zu, bringen Sie sich um. Denn Sie sehen sich etwas gegenüber, das eine Schwarze Witwe wie ein Haustier erscheinen ließe.

Nicht an diesem Ende der Tonskala finden Sie Zuneigung oder Liebe. Sie finden heraus, dass diese Dinge für Tod benutzt werden, nicht für Leben. Und oben auf der Tonskala gibt es jedoch genügend Theta, verglichen mit der Menge an -und genügend Raum, im Verhältnis zur Menge an vorhandenen Partikeln – dass die tatsächliche Fähigkeit von Theta durchdringen und sich selbst ausdrücken kann. Sie haben einen Handlungsspielraum; Sie haben auch einen Ausdrucksspielraum. Und dort oben am oberen Ende der Skala stellen Sie fest, dass Liebe etwas ist, das stark genug ist, um praktisch alles zu steuern oder zu kontrollie-

ren. Eine Gefühlswärme, von der *Homo sapiens* manchmal in traurigen und nostalgischen Momenten träumt. Aber genau danach sehnt er sich – nicht nach diesem "ich bin dein Freund. Dreh mir deinen Rücken zu. Hier ist das Schwert". Und wenn er dieses Manöver am unteren Ende der Tonskala sieht, ist er empört. Und er sagt: "Ah, nun, so etwas wie Liebe gibt es nicht. Dann gibt es also so etwas wie wertvollen Besitz nicht, es gibt so etwas wie ehrliche oder lohnenswerte Emotion nicht. Es gibt kein ARK, es wird nie irgendein ARK geben, alles ist eine Täuschung und ich bin besser dran ohne mich, ohne das Menschengeschlecht, ohne irgendetwas." Und dies ist ganz genau das, was diese Stufe ihm zuzufügen versucht, und es vollendet seinen Zweck in dem Moment, wo es ihn seine Flagge streichen lässt, und er sagt: "Es gibt keine Liebe. Es gibt keine Schönheit. Es gibt gar nichts." Danach ist er MEST.

Er ist sehr leicht zu kontrollieren. Sie können einen Sklaven aus ihm machen; Sie können alles mit ihm machen. Aber hoch oben auf der Tonskala kann man besitzen und stolz auf Besitzen sein; man kann stark sein und stolz auf Stärke sein; man kann lieben und fühlen, dass Liebe erwidert wird; man kann haben und sich an diesem Haben erfreuen und verlieren und sich nicht darum kümmern, wenn man verliert. Und der Unterschied zwischen dem oberen Ende der Skala und Stufe II, Stufe III, Stufe IV, Stufe V, Stufe VI und Stufe VII ist der Grad, in dem das Individuum beim Aufgeben jeder Anstrengung, ARK, Zuneigung und Besitz zu haben, gesunken ist.

Er ist auf einer Ebene, wo er Angst hat davor, zu sein, Angst davor, zu lieben, Angst davor, Raum zu haben, Angst davor Zeit zu haben. Er ist apathisch in Bezug auf jeden – Besitz, den er möglicherweise haben könnte. Denn er weiß gut – auch dann, wenn er weiterhin will, weil er immer noch im Zeitstrom ist – dass, wenn er hat, er verlieren wird. Und wenn er verliert, wird er sterben. Er ist darin sehr gebildet.

Besitz jeder Art wird also schrecklich gefährlich für ihn und er wird sehr, sehr verstimmt bei der Vorstellung, sich zum Beispiel ein Haustier anzuschaffen. Warum? Weil das Haustier sterben könnte, und der Verlust dieses Haustiers, dem er dann Zuneigung geben würde, wäre mehr, als er ertragen könnte. Er besitzt also nicht. Er liebt nicht. Und der Grund, weshalb er nicht liebt, ist folgender: Wenn er lieben würde, würde es unerträglich für ihn werden, wenn er den Gegenstand seiner Zuneigung verlieren würde. Er kann nicht weiterhin verlieren. Ihr großes "D" ist ganz oben auf der Skala, Ihr großes "E" ist im Zentrum der Skala, Ihr großes "I" ist ganz unten auf der Skala. Und er ist unten an einem Punkt, wo er all diese Dinge verhindert, entweder indem er versucht, an allem festzuhalten, oder indem er versucht, alles aufzugeben. Und er ist irgendwo auf dieser unteren Skala.

Und ein Fall der Stufe II ist auf keiner besonderen Stufe auf dieser Skala, oder ein Fall der Stufe III, oder ein IVer – sie sind nicht auf besonderen Ebenen der Skala. Sie sind als *Homo sapiens* alle weit unterhalb von 4,0. Und als Thetans sind sie sehr weit unterhalb von 0,0. Und Sie werden einige Ier sehen, die sowohl oberhalb von 0 als Thetan sind und oberhalb von 4,0 als *Homo sapiens*, aber nicht unbedingt. Sie finden vielleicht einen Ier, der als Thetan oberhalb von 0 ist, der aber als *Homo sapiens*, weil er sich niemals so recht anpassen konnte, vielleicht bei 1,1 war.

Sehen Sie also, lassen Sie uns diese Werte nicht durcheinander bringen, denn sie geraten leicht durcheinander. Nehmen Sie also nicht an, dass Sie sie entwirren müssen, denn natürlich sind sie völlig durcheinander, wenn Sie bis zum unteren Ende der Skala kommen, weil

sie mit MEST vermischt sind und weil MEST Chaos ist. MEST hat keine Zuneigung – es hat nur vorgetäuschte Zuneigung.

Sie können sich gut an den Morgen erinnern, an dem Ihr Auto zu Ihnen sagte: "Tut mir leid, ich bin so kalt und ich starte so schwer." Nein, es hat kein Gefühl unten an diesem unteren Ende der Spur. Aber jemand hat etwas Havingness darauf gepackt. Jemand hat die Kotflügel gut befestigt und es hell angestrichen und deshalb scheint es etwas zu sein, das enorm attraktiv ist, und etwas, das ein Individuum personifiziert. Und er sagt: "Mein Auto. Mein Auto heißt Bingo. Und Bingo hat eine Persönlichkeit." Wer gab sie ihm? Er tat es. Dann eines Tages verliert er Bingo. Die Welt ist voller Autos. Es gibt mengenweise Autos. Sie können hergestellt werden - einfach endlose Ketten von Autos. Und doch wird er sich niedersetzen und völlig durchhängen.

Was fühlt er als Verlust? Die Nützlichkeit von Transport? Nein, er weiß im Grunde, dass er keinen Transport braucht. Nein, er verliert das, was er erschaffen hat, um lebendig zu sein. Und als solches fühlt er Kummer bei einem Verlust. Und die Studie all dieser Fälle ist die Studie des Chaos, das daraus resultiert, dass man zu weit gegangen ist, zu lange; dass man zu sehr Angst bekommen hat oder zu sehr in Apathie ist, um gleichmäßig und gut zu haben.

Sie werden feststellen, dass den Leuten an diesem Ende der Tonskala, diesen Fällen stark die Orientierung in Bezug auf das fehlt, was wir lachhafterweise Zeit nennen. Natürlich fehlt ihnen bezüglich Havingness die Orientierung. Ein Tag für einen von diesen mag für Sie wie fünf Minuten erscheinen. Ein Jahr für einen von diesen mag für jemand anderen nur wie ein paar Stunden erscheinen.

Erinnern Sie sich an den endlosen Nachmittag aus der Kindheit? Der endlose Nachmittag. Hänchen ging hinaus, um mit jemand anderem zu spielen, und Sie haben dagesessen und hatten den ganzen Nachmittag nichts zu tun – das wäre jetzt für Sie dieselbe Sache wie zu sagen, Sie hätten für einen ganzen Monat nichts zu tun.

Havingness. Dies ist eine Erweiterung von Havingness – eine Fähigkeit von Havingness – die uns alle mögliche Art von scheinbarer Zeit gibt. Es ist beinahe ein Umkehrvektor, sehen Sie? Ein – die Partikel von Havingness werden tatsächlich so leicht kontrolliert. Ein Kind lebt hauptsächlich in einer Welt von Mock-ups. Und solche Partikel werden derart leicht kontrolliert und sie werden derart schnell umhergeschoben, dass jemandes Havingness mit derartiger Geschwindigkeit anwachsen kann und mit derartiger Geschwindigkeit abnehmen kann, dass die Zeitspur eines Kindes wie eine Achterbahn aussieht.

Aber warten Sie, bis dieses Kind das Alter von fünfunddreißig, vierzig, fünfundvierzig, fünfzig erreicht hat; der Betreffende geht am Morgen ins Büro – er hat kein eigenes Universum; er hat nur die Havingness, die ihm durch Duldung gegeben wird und die ihm möglicherweise jeden Moment weggenommen wird. Und er sitzt an einem Schreibtisch. Er hat Papierstücke. Oder, wenn er ein Arbeiter ist, hat er eine Bohrmaschine. Er hat einen Spind, vielleicht hat er ein Auto, er hat einen Sonntagsanzug, er hat ein winziges Zimmer irgendeiner Art: seinen Raum, wo er ein paar Dinge abgestellt hat – und das ist der Umfang seiner Havingness, und er weiß zu diesem Zeitpunkt sehr gut, dass er sie nicht vergrößern kann. Und so ist es, als ob seine Zeit nicht enden wolle. Er kann seine Havingness nicht verändern. Zeit ist

für ihn einfach fixiert. Er lebt ewig, doch die Tage ziehen eilends vorbei ein völliges Chaos von Orientierung.

Nun, gehen Sie zu diesem Burschen hin und sagen Sie: "Sei einen Schritt hinter deinem Kopf."

"Welchem Kopf?" Er wird sich in den verschiedenen Phasen von Verfall befinden. Und wir werden uns um diese Burschen mit den verschiedenen Schritten kümmern und es wird einfach diese Gradientenskala sein, wobei aber hinter all dieser Arbeit, die wir von Stufe I an abwärts tun, die Formel für DEI steht, und Vergessen und Erinnern als Ergebnis davon.

Und es geht auf diese Weise weiter: Der Mensch kann nicht gewiss sein. Sie suchen bei einem Preclear nach Gewissheit. Ist er gewiss, dass er ein Mock-up ins Gestern gesetzt hat? Und er kann sich dessen nicht gewiss sein. Ist er gewiss, dass er es von vorn nach hinten verändert hat? Und er kann sich dessen nicht gewiss sein. Es bewegt sich weiterhin bei ihm und er kann nicht sicher sein, dass es gestoppt werden kann. Dies ist Glaube an Fähigkeit, wobei es auch in dem Ausmaß so ist, wie er erwünscht, überzeugt zu werden. Da er unfähig ist zu wissen, wird er begierig darauf, überzeugt zu werden. Da er unfähig ist zu wissen, muss er überzeugt werden, bis er letztlich einzig und allein fähig dazu ist, überzeugt zu werden, und er nicht fähig ist zu wissen. Und der untere Teil dieser Skala ist scheußlich anzuschauen.

Wirklich tief unten, wenn Sie ihm sagen würden, dass es so wäre, dann wäre es so. Aber wäre dieser Mensch frei oder hätten Sie einen Sklaven? Verfahren Sie nicht wie im Gebiet der Psychotherapie verfahren wurde. Sagen Sie einem Menschen nicht, er solle Gewissheit haben. Geben Sie ihm eine Fertigkeit, geben Sie ihm eine Übung, schlagen Sie ihm etwas vor, das er tun kann. Sagen Sie ihm aber nicht, wo er ist oder was er tut. Lassen Sie ihn zu Ihnen sprechen und Sie finden heraus, wo er ist und was er tut.

Wie kontrolliert man *Homo sapiens*? Indem man ihn in Raum und Zeit platziert und indem man Raum und Zeit erschafft, in denen er platziert wird. Dies ist der Weg, *Homo sapiens* zu kontrollieren: Q 1.

Wenn Sie am unteren Ende einen Preclear hätten, der unten hinausging – glauben Sie mir, die einzige Methode, von der er meint, er habe Wissen, ist wenn Sie es ihm sagen. Warum? Er ist in einer hypnotischen Trance. Er ist in einer hypnotischen Trance von 2,0 an abwärts, und zwar in einer schlimmen. Und es – dann kommt er an einen Punkt, wo, wenn Sie es ihm sagen, dies der Grund ist, weshalb es nicht wahr ist; wenn Sie aber das Gegenteil tun, dann wird es natürlich überzeugend. Er wird sicher, dass Sie ihn töten werden, weil Sie so freundlich zu ihm sind. Er wird sicher, dass Sie auf diese Weise sein Feind sind. Sie sind so gemein zu ihm, dass er dann sicher ist, dass Sie sein Freund sind.

Umkehrvektoren kommen herein. Und jene Vektoren kehren sich um, hin und her, und wir bekommen diese Abwärtsspirale von Überzeugung. Und hier sehen Sie das Sandwich auf der Tonskala. Diese kleinen Sandwichs kommen daher: Misstrauen-Vertrauen, Misstrauen-Vertrauen, Misstrauen-Vertrauen. Und hoch oben auf der Skala sind alle diese Vertrauen Vertrauen in sich selbst; und alle – unten auf der Skala sind solche Vertrauen Vertrauen dessen, was einen lediglich überzeugt.

Seien wir uns also dieser ersten Tatsache bei der Handhabung jedes Falles unterhalb von II bewusst, und zwar, dass er Sie gewöhnlich beim Wort nehmen wird, oder die Umkeh-



nung Ihrer Worte dafür nehmen wird, bevor er seine eigene Knowingness nehmen wird. Und genau das ist es, was mit ihm nicht stimmt. Und wenn Sie für ihn bewerten, können Sie ihn töten – erinnern Sie sich einfach daran. Wenn Sie je irgendetwas mit Leuten zu tun hatten, die durchweg und ständig hypnotisiert wurden, dann werden Sie wissen, dass ich die Wahrheit sage. Diese Leute wurden erschlagen. weil jemand ihre Knowingness für sie übernahm.

Wie kehren Sie diesen Vektor also um? Sie arbeiten mit der höchsten erreichbaren Gewissheitsstufe und entdecken jedes Mal eine höchste erreichbare Gewissheitsstufe. Und in Bezug auf was versuchen Sie eine Gewissheit zu entdecken? In Bezug auf diese Sache, von der er fälschlicherweise überzeugt ist, der Existenz des MEST-Universums? Nein, oh nein. Seine Stufe an Knowingness führt die Skala weiter hinauf, entlang seiner Fähigkeit, sein eigenes Universum zu erschaffen, zu verändern und zu zerstören. Ihre Stufen von Gewissheit in seinem eigenen Universum führen direkt zu Knowingness, nicht Überzeugung. Und Sie gehen mit diesem Burschen geradewegs die Skala hinauf.

Wenn Sie jedoch von ihm verlangen, von der Realität überzeugt zu werden, dann wird er die Skala nach unten gehen. Sie können Wiederaufleben erreichen, indem Sie ihm plötzlich Realität bewusst machen, aber Sie sind nicht an Realität interessiert – Sie interessieren sich für Tatsächlichkeit. Und die einzige Tatsächlichkeit, die es für diesen Menschen gibt, ist die Tatsächlichkeit dessen, was er mit seinem eigenen Verstand tun kann samt all dessen Fertigkeiten. Und dies ist seine Tatsächlichkeit. Und Sie bauen auf Gewissheiten auf, und Gewissheiten liegen im Gebiet der Tatsächlichkeit. Sie können scheinbar im Gebiet von Realität liegen, aber alle Realität ist eine Farce -eine sehr generelle Aussage, aber es handelt sich um eine Farce.

Wenn Sie kein Spiel spielen können, dann spielen Sie nicht mit Realität herum. Wenn Sie zum Geist des Spieles fähig sind und dazu, ein Spiel zu spielen und vorzutäuschen, wenn Sie zu Aktion fähig sind, deren Stattfinden allein auf Ihr Postulat zurückgeht, dass sie stattfinden sollte, und noch immer die Tatsache wissen, dass sie ausschließlich deshalb unternommen wird, weil Sie postuliert haben, dass sie stattfinden sollte, dann sind Sie in einer Position, wo Sie das Spiel namens Realität spielen können.

Aber das Spiel namens Realität kann von niemandem sicher gespielt werden, der in einem Zustand ist, wo es real ist, wo es wichtig ist, wo es ernst ist und wo er damit übereinstimmen muss - oder wo er sogar aufgegeben hat, damit übereinzustimmen. weil es derart stark und machtvoll ist.

Nun, betrachten wir jetzt diese Situation mit dem Preclear und seien Sie sich wirklich im Klaren, was Sie vor sich haben, wenn Sie sich mit jemandem befassen, der nicht im ersten Augenblick aus seinem Hinterkopf hinaustritt. Nehmen Sie nicht sofort an, dass diese Person verrückt ist. Ist sie nicht. Sie ist vielleicht in viel besserem Zustand als die meisten *Homo sapiens*, die Ihnen begegnet sind.

Sie ist jedoch in keinem gesammelten und ordentlichen Zustand in Bezug auf ihre Umgebung. Und sie ist nur in Bezug auf folgende zwei Punkte nicht orientiert: Raum und Energie. Und Energie, die sich verklumpt, wird zu Havingness. Sie ist in Bezug auf diese zwei Dinge nicht orientiert. Und weil sie in Bezug auf sie nicht orientiert ist, muss diese Ori-

entierung in Ordnung gebracht werden, bevor Sie in der Lage ist, ein Fall der Stufe I zu werden und entsprechend zu funktionieren.

Ihre Arbeit von II abwärts besteht darin, einen Stufe-I-Fall hervorzubringen und dann den Regeln zu folgen, die dem Auditieren von Schritt I zugrunde liegen. Sehr einfach, nicht wahr?

Sie können einen Stufe-I-Fall machen und dann haben Sie einen Stufe-I-Fall, der diesen Schritt tut. Wenn Sie dies erledigt haben, haben Sie einen Theta-Clear; das ist alles, was es dazu gibt.

Sie befassen sich also mit einem IIer und IIIer und IVer und Ver und VIer, VIIer – Sie erschaffen diese Leute einzig mit dem Ziel, einen Stufe-I-Fall zu bekommen, das ist alles.

Nun, was – was tun Sie – wie helfen Sie dieser Situation ab? Sie könnten eine enorme Menge Formeln haben; Sie könnten eine enorme Menge Eigentümlichkeiten bei diesen Fällen haben. Lassen Sie uns den gemeinsamen Nenner all dieser Fälle bekommen, dies lösen und von dort aus weitergehen. Wäre das eine gute Idee?

Dies gibt Ihnen nur eine einzige Sache, die Sie wissen müssen, und das ist DEI.

Schauen wir uns jetzt diese Standard-Verfahrensweise Ausgabe 3 näher an; dabei werden wir folgende Überschriften verwenden: "Schritt II: Durch Orientierung. Fordern Sie den Preclear, der noch immer innen ist, auf, die Innenseite seiner Stirn zu lokalisieren. Fordern Sie ihn auf, einen Drückerstrahl gegen sie zu setzen und sich selbst aus seinem Hinterkopf zu drücken. Ergänzen Sie dies, indem Sie ihn auffordern, durch seinen Hinterkopf mit einem Zugstrahl nach einer Wand zu greifen und sich selbst hinauszuziehen. Fordern Sie ihn auf, sich draußen zu stabilisieren und dann, mittels Strahlen, sich selbst nach oben und unten zu dirigieren, während er draußen ist", und so weiter.

Sie können direkt loslegen und dies als Schritt II verwenden -genau so, wie es dort steht, mit diesem einzigen Punkt In dem Moment, wo Sie damit Schwierigkeiten haben, ist dieser Mensch bereits davon überzeugt, dass er Energie haben muss, um sich umherzubewegen. Und das an sich ist eine Verstimmung. Es ist nicht wahr, sehen Sie? Sie brauchen keine Energie, um sich umherzubewegen. Sie müssen lernen, wie dieser Stoff namens Energie verwendet wird, aber Sie brauchen sie nicht. Sie müssen sie verwenden, damit Sie danach nie davor Angst haben müssen. Sie müssen nicht nur lernen, wie sie zu verwenden ist, sondern Sie müssen vollständig bereit sein, sie zu verwenden; und sie besser verwenden, als Sie sie je zuvor verwendet haben. Aber das heißt nicht, dass diese Person gut funktioniert, nur weil sie Energie gut laufen kann. Sie wird sich selbst in Ordnung bringen, sodass sie sich selbst als Grashüpfer betrachtet. Ziemlich oft werden Leute sehr verstimmt. Sie sagen: "Ich muss ein Insekt sein oder so etwas." Sie gehen auf diesen Strahlen umher.

Sie finden heraus, dass sie vorankommen können, wenn sie das tun. Dies bedeutet einfach, dass jemand überzeugt davon ist, dass aller Raum MEST-Universum-Raum ist und dass man MEST-Universum-artige Dinge braucht, um sich darin zu bewegen. Er ist also knapp an Raum, nicht wahr? Nun, deshalb verwenden Sie bei diesem Fall besser etwas Zeit darauf, ihn bezüglich Raum im MEST-Universum zu orientieren, und üben mit ihm, sodass er sich mit Hilfe von Denken bewegen kann. Sie bewegen ihn aus seinem Kopf mit Strahlen heraus und fügen nun zu Schritt II hinzu: Jetzt üben Sie mit ihm, bis er sich mit Hilfe von Denken bewe-

gen kann." Und Sie tun dies, indem Sie sagen: "In Ordnung. Bewege dich hinüber, oder spaziere hinüber" – was er auch genau tut – "zum Kaminsims. In Ordnung, jetzt bist du dort? In Ordnung, jetzt denke dich einfach auf die andere Seite des Kaminsims und sei dort."

Nun, er wird das gar nicht leicht tun können. Wahrscheinlich muss man es auf einer Gradientenskala angehen. "Denke dich selbst fünf Zentimeter nach rechts. Denke dich selbst fünf Zentimeter nach links" – winzige, kleine Gradientenskala, bis er daran gewöhnt ist, sich selbst im Raum umherzubewegen. Und plötzlich findet er heraus, dass er dies tun kann, enorm viele Dinge werden bei diesem Fall unmittelbar ausklinken.

Fügen Sie Schritt II also diese Übung hinzu, und machen Sie dann geradewegs mit Schritt I wie dargelegt weiter – wie in diesen Vorträgen dargelegt, nicht, wie in diesem Buch dargelegt. Sie haben diese kleine Hinzufügung dort bei Schritt II – „Durch Orientierung“, heißt es. Nun, "Durch Orientierung" bedeutet, dass Sie ihn darin trainieren, sich selbst im Raum umherzudenken, bevor Sie zur Verwendung von Energie zurückgehen.

Er muss herausfinden, dass er sich dadurch im Raum umherbewegen kann, dass er sich selbst von einem Punkt zum anderen denkt. Das müssen Sie ihm beibringen, mit Hilfe von Gradientenskalen, und dann Schritt I mit ihm durchführen. Ganz einfach. Nun, er ist übrigens nicht in sehr schlechter Verfassung, wenn Sie dies tun können.

Er ist in – ziemlich guter Verfassung. Wenn er in gewissem Maße dabei in einen Schlamassel kommt oder wenn er verstimmt wird oder die Verwendung von Energie ihm plötzlich ein Gefühl schrecklicher Erniedrigung vermittelt oder wenn er über etwas davon in schlechtem Zustand ist, was tun Sie?

Wenn er von einer Stufe II fällt – er ging aus seinem Hinterkopf hinaus und plötzlich kann er es jetzt nicht – was hat er dann natürlich getan? Er ist einfach in einen Fall einer späteren Stufe gerutscht. Das ist alles. Ich meine, er verwendete eine kurze Zeit lang Energie, dann brach die Energie plötzlich über ihm zusammen und er konnte sie nicht verwenden, nun, er ist einfach ein Fall einer späteren Stufe.

Wenn Sie ihn also aufgreifen und herausfinden, dass er nicht länger in der Lage ist, sich selbst auf diese Weise aus seinem Kopf hinauszubewegen, oder dass ihm zwischen den Sitzungen etwas zugestoßen ist oder dass irgend eine Kellnerin ihm einen Aschenbecher auf seinen Kopf geschlagen hat oder dass jemand ihn mit einer Schrotflinte beschossen hat oder etwas von der Art, dann arbeiten Sie mit ihm als einem Fall einer späteren Stufe. Lassen Sie sich dadurch nicht durcheinander bringen. Wir hatten einen Schritt II. Er konnte sich selbst durch Orientierung aus seinem Kopf hinausbewegen und wir bewegten ihn im Raum mit Strahlen umher und dann bewegten wir ihn im Raum umher, indem wir ihn dazu bekamen, sich selbst im Raum zu denken. Und dann gingen wir weiter zu Schritt I und machten von dort aus weiter. Aber das nächste Mal, als wir ihn sahen, war er nicht in so gutem Zustand, wie wir dachten, und Sie sagen ihm: "Bewege dich mit Hilfe von Energie hinaus", und er kann es nicht tun; dies bedeutet nicht, dass irgendein neues und heroisches Etwas, von dem Ron Ihnen nichts erzählt hat, nötig ist. Nein, es handelt sich einfach um eine spätere Art von Fall, das ist alles. Verstehen Sie, was ich meine?

Fixieren Sie sich nicht auf diese Fälle. Werden Sie bei diesen Fällen nicht willkürlich. Ein Fall V – ein Stufe-V-Fall – kann und sollte ein Stufe-I-Fall werden. Er könnte sogar ein

Stufe-II-Fall werden. Diese Kategorien verändern sich und Sie werden durch folgende Tatsache alarmiert werden: Es wird einige Preclears geben – besonders Ier und IIIer und IVer – die die verrücktesten Dinge tun. Sie bewegen sich ständig. An einem Tag sind sie ein Stufe-II-Fall und am nächsten Tag sind sie ein Stufe-V-Fall und am nächsten Tag sind sie ein Stufe-III-Fall und am nächsten Tag sind sie ein Stufe-II-Fall. Sie bewegen sich fortgesetzt in dieser Weise.

Die einzige Art, wie dies jedoch verstimmend ist, und der einzige Grund, weshalb dies verstimmend ist, liegt darin, dass sie tatsächlich in der einen oder anderen Hinsicht unfähig sind, und Ihre Gegenwart gibt ihnen plötzlich Hoffnung. Und diese Hoffnung reicht aus, um sie von dem, was sie sind, nach oben zu schnellen: von einem Ver. Es schnellte sie nach oben und sie sind sehr optimistisch und solange, wie Sie da sind, sind sie in Ordnung. Und dann gehen sie weg die Straße entlang und machen einen Schritt, treten dreißig Zentimeter hinter ihren Kopf und *pang! Zing!*, sind sie völlig durcheinander. Sie werden vom Auditor gestützt und der Auditor hat sie künstlich ein paar Stufen nach oben katapultiert, als er sie auditierte. Und natürlich sind sie nicht dort und können derlei Dinge nicht tun. Machen Sie sich keine Sorgen darum. Sorgen Sie sich nicht über diesen Stoff. Dies ist wirklich zu einfach.

Nun, Schritt III ist "Durch Raumschaffung". Es heißt hier: "Da das MEST-Universum dem Thetan seine räumlichen Dimensionen und Richtungen aufgezwungen hat, wird der Thetan leicht zu einem Punkt, der allen Gegenanstrengungen und Emotionen seiner Umgebung unterliegt, denn sein gesamter Begriff von Raum wird vom MEST-Universum bestimmt. Lassen Sie den Thetan, der noch immer drin ist, seine Füße in der entgegengesetzten Richtung finden."

In Ordnung. Schritt III, Raum- Processing, aber lassen Sie uns dies jetzt Raumschaffung nennen, und ich werde Ihnen Raumschaffung geben. Wenn Sie Ihre Bücher hätten, könnten Sie austreichen – wenn Sie Ihre Bücher bekommen und dieses Tonband erneut hören, dann streichen Sie den Rest, der über das hinausgeht, was ich vorgelesen habe. Er hat keine Orientierung. Das MEST-Universum hat ihm Raum und Dimension aufgezwungen in einem Ausmaß, dass er es nicht handhaben kann.

Sie sagen – wir hatten diesen Fall bisher in folgender Weise. Wir hatten diesem Fall gesagt: "Sei einen halben Meter hinter deinem Kopf." Er war es nicht. Sie sagen: "In Ordnung, setze einen Strahl gegen deine Stirn und drücke dich selbst hinaus." Er tat es nicht. Okay. Wie lange dauerte das? Das dauerte fünfundvierzig Sekunden.. Wir haben ein Assessment mit dem Fall gemacht und wir haben jetzt etwa fünfundvierzig Sekunden damit verbracht, Standard- Verfahrensweise durchzugehen, und wir sind bei III. Und wir finden heraus, dass er dies nicht tun kann.

Hier ist unser Test – unmittelbarer Test für einen IIIer: Lassen Sie ihn einen Punkt vor sich hinsetzen.. Dies ist das Nächste, was Sie mit diesem Fall tun.. Einen Punkt vor sich hinsetzen – ein Mock-up.

Sehen Sie, nachdem er nicht mit einem Strahl aus seinem Kopf hinaustreten konnte, ist das Nächste, was Sie tun: "In Ordnung, jetzt habe einen Punkt vor dir. Nun, hast du ihn dort? Jetzt halte ihn ruhig. Was geschieht?" Genau so einfach ist das, sehen Sie? Wenn dieser Punkt stabil ist und wenn keine eigenartigen, neuen und seltsamen Faksimiles anfangen durchzu-

schießen und wenn er diesen Punkt offensichtlich sehr gut unter Kontrolle hat und wenn er ihn aufrechterhalten kann und ihn fortgesetzt stoppen kann, ohne weiteres Prozessing und so weiter, dann ist dieser Bursche ein IIIer. Und er wird sich ohne weiteres Raumschaffung öffnen.

In Ordnung. aber was geschieht hier? Er hält den Punkt. Sie sagen: „Setze einen Punkt dort hinaus.“

Und er sagt: „Was für eine Art Punkt?“

Und Sie sagen: „Nun. lass es einfach ein kleiner goldener Punkt der einen oder anderen Art sein. Setze das jetzt einfach vor dich hinaus. In Ordnung, jetzt schau ihn an. Jetzt halte ihn ruhig.“

Wenn er auch nur die *kleinste* Schwierigkeit damit hat – wenn er auch nur die geringste Unsicherheit darüber hat, was dieser Punkt tut - gehen Sie geradewegs zu Schritt IV. Wenn er diesen Punkt hält, können Sie ihn hinausbefördern, indem Sie ihn unmocken.

Und ich werde Ihnen ganz genau erzählen, wie das getan wird: Sie unmocken den Körper und lassen den Thetan dasitzen, und dann bewegt er sich weg. Sehr einfacher Trick. Denn wenn er dies stabil halten kann, dann ist er praktisch in der Lage dazu, Raum zu handhaben. Wenn er es nicht kann, wenn er es noch nicht weiß, dann ist das der Grund dafür, weshalb er nicht einen drittel Meter - einen halben Meter hinter seinem Kopf war.

Das ist der Grund, weshalb er sich nicht selbst mit einem Strahl hinauschieben konnte, weil Raum irgendwie gefährlich ist, wobei er aber vielleicht immer noch in der Lage ist, ein kleines bisschen Energie zu handhaben und so weiter. Wenn er diesen Punkt jedoch halten kann – er keine Schwierigkeit mit diesem Punkt hat - machen Sie mit Raumschaffung weiter.

Und von jetzt an ist dies die Methode, Raumschaffung durchzuführen. Ich werde eine ganze Stunde darüber zu Ihnen sprechen, wie Sie Raumschaffung machen. Und jetzt werde ich einfach mit dem Rest hier weitermachen, dies – unmittelbar daran anschließen.

Es geht jetzt einfach um Folgendes: Die Manifestationen, die um diesen Punkt herum auftreten, müssen sorgfältig untersucht werden, bevor Sie die Entscheidung treffen, dass dieser Bursche ein IIIer ist. Wenn er diesen Punkt halten kann, dann kann er stabil in seinem eigenen Raum sein. Sie können seinen eigenen Raum für ihn erschaffen und ihn dann darin stabilisieren.

Und wenn irgendeiner der folgenden Zustände auftritt, dann gehen Sie direkt zu Schritt IV.

Erstens, der Punkt wackelt außer Kontrolle.

Zweitens, er rauscht auf ihn zu. Drittens, er rauscht von ihm weg.

Viertens, der Punkt hält sich zwar gut, aber eine Menge Faksimiles beginnen aufzutauchen und umherzufliegen.

Und fünftens, wenn der Punkt fortgesetzt blinkt, an und aus; wenn er periodisch erscheint.

Wenn irgendeiner dieser Zustände vorliegt, ist er kein Fall III – kein Schritt-Stufe-III.

Es besteht ganz klar die Möglichkeit, dass Sie nicht allzu viele davon vorfinden werden. Aber ob Sie sie vorfinden oder nicht, Raumschaffung ist von einem Stufe-I-Fall durchführbar, einem Stufe-II-Fall, einem IIIer, und sie muss bei einem IVer gemacht werden und muss bei einem Ver gemacht werden, bevor Sie mit diesen Fällen irgendwo hinkommen.

Raumschaffung ist also ziemlich wichtig. Aber genau an diesem Punkt, können Sie – bei Schritt III, kann Ihr Preclear diesen Punkt halten? Wenn er diesen Punkt halten kann, dann machen Sie geradewegs weiter mit Raumschaffung und unmocken ihn. Und – er bewegt sich einfach hinaus. Das wär's – und er ist draußen. Nun, die zusätzliche Information, die Sie brauchen, wenn Sie von II und III und IV und V und VI und VII nach unten gehen, ist einfach folgende: Der Bursche hat zu viel verloren, sodass er alles aufgibt. Oder Verlust ist so schrecklich für ihn – er ist einfach ein kleines bisschen oberhalb davon auf der Skala – dass er an allem festhält. Derjenige, der alles aufgibt, wird sehr dünn sein, und derjenige, der an allem festhält, wird rundlich sein – Sie können sie gleich erkennen. Und beide werden sie denselben Prozess dafür verwenden.

Dies wird erst bei einem IVer deutlich – Stufe-IV-Fall. Aber Sie haben bei den früheren immer noch mit diesen Faktoren zu tun – immer noch mit ihnen zu tun. Nun, in der nächsten Stunde werde ich zu Ihnen über Raumschaffung sprechen. Es ist eine sehr spezielle Technik, und Sie haben alle Theorie, die Sie dazu brauchen. Sie wurde jedoch nicht zu einem richtig ordentlichen, kleinen eins-zwei-drei Paket für Sie zusammengestellt, sodass Sie sie ganz leicht benutzen können.

Machen wir eine Pause.